



## Preisträger

# Stiftung „Bürger für Leipzig“

### Stiftung „Bürger für Leipzig“

Dorotheenplatz 2  
04109 Leipzig  
Tel. (0341) 960 15 30  
Fax (0341) 960 15 33  
post@buengerfuerleipzig.de  
www.buengerfuerleipzig.de

### Infos zur Bürgerstiftung

Gründungsjahr: 2003  
Stiftungsvermögen bei Gründung: 26.500 Euro  
Aktuell: ca. 160.800 Euro  
Bisherige Fördersumme: ca. 80.000 Euro  
Stifter: 62  
Ehrenamtliche: 20  
Hauptamtliche: 1  
Rechtsform: rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

### Weitere Projekte

Umweltfonds und Umweltpreis  
Winterspielplätze  
„Gefüllte Zuckertüten zum Schulanfang“  
„Neue Bücher braucht die Stadt“  
Stand: November 2008

„Jeder Euro für Musikunterricht ist eine Investition in die Zukunft.“

Katrin Hart, Stiftung „Bürger für Leipzig“

**48 Stifterinnen und Stifter brachten die Stiftung „Bürger für Leipzig“ im Jahr 2003 auf den Weg, um sich mit eigenen Ideen und Mitteln für das soziale und kulturelle Leben in ihrer Stadt zu engagieren. Seither haben sie einiges in der Kulturstadt bewegt. Für ihr Engagement für Bildung wird die Stiftung „Bürger für Leipzig“ mit dem Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2009 ausgezeichnet.**

### Bildungsfonds „Musik macht schlau“

Konzentrierte Mienen, strahlende Gesichter. Erste Violinen- und Gitarrentöne erklingen: Kinder aus einkommensschwachen Familien können das Instrument ihrer Wahl an der Musikschule „Tonicum“ erlernen. Dies ermöglicht die Stiftung „Bürger für Leipzig“ mit ihrem Bildungsfonds „Musik macht schlau“, den immer mehr Leipziger unterstützen. Prominenteste Stifter sind die Musiker der Band TokioHotel. Sie stifteten 20.000 Euro, davon 12.000 Euro als Grundstock für den Fonds. Außerdem übernehmen sie ein Jahr lang für 20 Kinder die Patenschaft für den Instrumentenunterricht.

Der Bildungsfonds „Musik macht schlau“ ermöglicht mehr als ein herkömmliches Stipendienprogramm. Paten übernehmen die Kosten für

den Instrumentenunterricht. Berufsmusiker unterrichten Kinder ein Jahr lang pro bono, unter ihnen auch Musiker des Gewandhausorchesters. Andere Leipziger Bürger spenden gebrauchte Instrumente. Spendenkampagnen wie ein Bürgerpicknick mit 400 Gästen begleiten den Bildungsfonds. Mehrere Unternehmen machen sich für den Fonds stark.

### Musikalische Bildung stärken

Das Motto „Bildungspolitik mit Musik ist die beste Sozialpolitik“ (Bildungsforscher Prof. H.G. Bastian) ist bei der Stiftung „Bürger für Leipzig“ Programm. Ihr Ziel: Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien Zugang zu musikalischer Bildung zu ermöglichen, interessierte und talentierte Kinder langfristig zu fördern. Die Stiftung „Bürger für Leipzig“ will die musikalischen Bildungsangebote in Kindergärten und Schulen verbessern. Damit diese neue Instrumente anschaffen können, sammelt sie Spenden und berät Fördervereine beim Fundraising. Um Landespolitiker von dem Anliegen von „Musik macht schlau“ zu überzeugen, will die Bürgerstiftung ihnen bei einer öffentlichen Anhörung im Landtag „den Marsch blasen“.

Die Stiftung „Bürger für Leipzig“ setzt dabei auf ein starkes Netzwerk. Sie arbeitet eng mit dem soziokulturellen Zentrum Geyser Haus e.V., der Musikschule „Tonicum“, Fördervereinen, Schulleitungen, dem Musikdirektor der Universität Leipzig, Eltern und Lehrern zusammen.



FOTO: FRANK MICHAEL JIRKA

Gitarrenunterricht in der Musikschule Tonicum

## Warum braucht Leipzig einen Bildungsfonds?

Musik macht schlau – so lassen sich die Wirkungen musikalischer Bildung in einem knappen Slogan zusammenfassen. Aktuelle Studien belegen: Musik fördert bei Kindern die persönliche, soziale und intellektuelle Entwicklung. Gemeinsames Musizieren stärkt soziale Kompetenzen und fördert die Auseinandersetzung mit den eigenen Emotionen. Kinder nehmen sich gegenseitig positiver wahr, grenzen andere weniger aus und verhalten sich integrativer. Doch immer mehr Kinder haben diese Chance nicht. Denn Musik ist auch etwas Luxus. Ein Instrument zu erlernen, kostet im Jahr ab 400 Euro aufwärts.

Die Stiftung „Bürger für Leipzig“ hat Zukunftspläne. Mit dem Preisgeld des Förderpreises Aktive Bürgerschaft 2009 (15.000 Euro) wird der Bildungsfonds „Musik macht schlau“ ausgebaut. Mit den Zinserträgen können so jedes Jahr weitere Kinder und Jugendliche ein Instrument erlernen und begabte Kinder kontinuierlich gefördert werden.

Spenden und Zustiftungen für „Musik macht schlau“ sind willkommen!



FOTO: RALPH ADLER

Bürgerpicknick „Musik macht schlau“

### Bürgerpicknick „Musik macht schlau“

Der Wettergott hatte es am 6. Juli 2008 gut gemeint. Bei Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und trockenem Fußes strömten rund 400 Gäste mit Kind und Kegel zum Bürgerpicknick. Das Picknick stand unter dem Motto „Musik macht schlau“. Viel Musik wurde geboten: Die Gruppe „Unclosed“ empfing die Gäste. Das 1. Leipziger Familienorchester, Schüler der Tonikum-Musikschule, Mitglieder des MDR-Chores und junge Gäste der Joachim-Ringelnetz-Grundschule sorgten für die musikalische Untermalung. Wer wollte, konnte selbst ein Musikinstrument ausprobieren. Den Abschluss des Picknicks bildete eine Bürgerlotterie zugunsten des Bildungsfonds.



FOTO: RALPH ADLER

Für die musikalische Gestaltung sorgten Musikschüler

### Begründung der Jury:

„Die Stiftung Bürger für Leipzig setzt sich mit ihrem Bildungsfonds ‚Musik macht schlau‘ gegen die Ausgrenzung benachteiligter Kinder und Jugendlicher vom Bildungssystem ein. Mit ihren Angeboten zur musikalischen Frühförderung ermöglicht sie Kindern den Erwerb kognitiver und sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen, die wichtige Voraussetzungen für weitere Bildungserfolge sind. Die Bürgerstiftung macht sich für Musikunterricht an Leipziger Schulen stark und fördert durch ihren Bildungsfonds bürgerschaftliches und stifterisches Engagement in Leipzig. Sie will durch ihre Arbeit den gesellschaftlichen Wandel herbeiführen und ihr Umfeld aktiv gestalten.“

Dr. Peter Hanker, Vorstandsvorsitzender der Aktiven Bürgerschaft und Mitglied der Jury